

# Implizite Strukturierung von (kollaborativen) Lernprozessen durch Group Awareness Tools

## Group Awareness Tools

- Bereitstellung wissensbezogener Informationen über Lernpartner in kollaborativen Lernszenarien
  - ▶ Unterstützung von Grounding und Partnermodellierung
- Auswahl und Hervorhebung bedeutsamer Inhalte
  - ▶ Einschränkung und Fokussierung des (inhaltsbezogenen) Kommunikationsraums
- Unterstützung interindividueller Vergleiche
  - ▶ Lenkung der Aufmerksamkeit auf Inhalte mit Unterschieden
- Bereitstellung von Informationen über Lernende als individuelles Feedback
  - ▶ Förderung individueller Lernprozesse durch Anregung metakognitiver Prozesse

## Netzwerk-Visualisierung in Social Media

**Marielle Dado**

Einbindung von Repräsentationen, die vernetzte Beziehungen zwischen Lernenden und Artefakten visualisieren

- ▶ Visualisierung semantischer Netzwerke in kollaborativen Schreibaufgaben
- ▶ Förderung der sozialwissenschaftlichen Debatte über Social Media



## Analyse per Text Mining

**Melanie Erkens**

Erfassung und Visualisierung kognitiver Informationen auf Basis von Text-Mining-Methoden

- ▶ Effizienz und Objektivität
- ▶ Visualisierung von Wissensständen
- ▶ Visualisierung von Wissensverteilungen
- ▶ Zusammenstellung von Lerngruppen mit komplementärem Wissen



## Wiki-basiertes Lernen

**Sven Heimbuch**

Unterstützung kollaborativer Aktivitäten in Wiki-basierten Lernumgebungen

- ▶ Visuelle Hilfen zur Informationsselektion
- ▶ Explizite Maßnahmen als Strukturierungshilfen
- ▶ Individuelle Unterschiede bzgl. der Verarbeitung von Ambiguität



## Hilfesuchverhalten

**Christian Schlusche**

Studentisches Hilfesuchverhalten innerhalb digitaler Lernumgebungen

- ▶ Informationen über Mitstudierende während der Studieneingangsphase
- ▶ Awareness Tools zur Auswahl von Hilfequellen
- ▶ Implementierung in Moodle



## Metakognitive Informationen

**Lenka Schnaubert**

Informationsbereitstellung zur individuellen und kollaborativen Lernprozesssteuerung

- ▶ Integration von Metakognitions- und Group Awareness Forschung
- ▶ Einfluss metakognitiver und sozio-kognitiver Informationen
- ▶ Selbstregulationsunterstützung



Wie sicher bist Du, dass Deine Antwort richtig ist?

	A	B	A
trifft zu	■	■	■
trifft nicht zu	■	■	■

Psychologische Forschungsmethoden

Medienbasierte Wissenskonnstruktion



Das Fachgebiet *Psychologische Forschungsmethoden – Medienbasierte Wissenskonnstruktion* an der Universität Duisburg-Essen wird geleitet von Prof. Dr. Daniel Bodemer und gehört zur Abteilung Informatik und Angewandte Kognitionswissenschaft der Fakultät für Ingenieurwissenschaften. Es beschäftigt sich mit der Analyse medienbasierter und bildungsrelevanter Kommunikations- und Verarbeitungsprozesse sowie mit den Möglichkeiten einer kognitionspsychologischen und mediendidaktischen Unterstützung dieser Prozesse.

## Kontakt

Daniel Bodemer  
Lotharstr. 65  
47057 Duisburg

E-Mail: bodemer@uni-due.de



**izfb**  
Interdisziplinäres Zentrum  
für Bildungsforschung

UNIVERSITÄT  
DUISBURG  
ESSEN

Offen im Denken